



FIZ CHEMIE Berlin setzt sein umfangreiches Fachwissen zum elektronischen Informations- und Wissensmanagement für den Aufbau von Portalen, Netzwerken und Informationsinfrastrukturen ein / Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung von Standards für die Informationsweitergabe / Vertragsunterzeichnung mit Bibliotheksinitiative GOPORTIS am 4. 12. auf der Fachmesse Online Information 2007 in London

FIZ CHEMIE stellt seine Kompetenzen in den Dienst der allgemeinen Wissensorganisation

Berlin, November 2007 – FIZ CHEMIE Berlin verstärkt seine Aktivitäten zur Verbesserung der allgemeinen Wissensorganisation und des Technologietransfers in Deutschland: “Wir wollen mit den großen Bibliotheken eine Art Symbiose eingehen. Wenn wir das Wissen der Wissenschaft dauerhaft bewahren und weitergeben wollen, brauchen wir Standards für Informationsweitergabeprozesse. Das kann heute niemand mehr allein”, erklärt Geschäftsführer Professor Dr. René Deplanque. Das deutsche Fachinformationszentrum verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung mit elektronischem Informations- und Wissensmanagement für große, international verteilte Nutzergruppen. “Wir sehen es als unsere Verpflichtung, diese Kompetenzen in den Dienst der allgemeinen Wissensorganisation zu stellen”, begründet Deplanque die Strategie. FIZ CHEMIE arbeitet bereits seit geraumer Zeit an Konzepten für die Standardisierung der Austauschprozesse in Netzwerken, Portalen und in allgemeinen Informationsinfrastrukturen. Die Pläne umfassen alle Schritte der Dokumentation von Forschungsergebnissen, der technischen Speicherung, der Informationsreproduktion und der Informationsweitergabe. Außerdem erschließt FIZ CHEMIE neue Wege zu einer besseren Verbreitung von Information über die Forschungskompetenzen der deutschen Forschungslandschaft.

Vertragsunterzeichnung mit GOPORTIS am 4. Dezember auf der OLIM

Zum gemeinsamen Aufbau künftiger Informationsinfrastrukturen hat FIZ CHEMIE mehrere Kooperationen mit großen deutschen Bibliotheken vereinbart. Bereits Ende letzten Jahres unterzeichneten die Technische Informationsbibliothek (TIB) Hannover und FIZ CHEMIE einen Kooperationsvertrag. Anfang Dezember folgt der nächste: Auf der Fachmesse Online Information 2007 wird FIZ CHEMIE Berlin mit der TIB, der deutschen Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED) und der deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW) einen Vertrag über die künftige Zusammenarbeit im Rahmen von GOPORTIS unterzeichnen. Die Unterschriftszeremonie findet am Dienstag, 4.12. im Anschluss an die “Deutsche Stunde” um circa 16.20 Uhr am Stand 336, Olympia Grand Hall statt. Pressevertreter sind dazu herzlich eingeladen. GOPORTIS ist eine Initiative dieser drei großen deutschen Zentralbibliotheken zum Aufbau eines gleichnamigen Portals für wissenschaftliche Dokumente, das die Fachgebiete Technik, Naturwissenschaften, Medizin, Ernährung, Umwelt, Agrarwissenschaften und Wirtschaft aus einer Hand bedient. FIZ CHEMIE bringt in die Kooperationen sein über Jahrzehnte aufgebautes, umfangreiches Fachwissen zum elektronischen Informationsmanagement für die internationale Chemiefachwelt und andere große wissenschaftliche Nutzergruppen ein. Neben der Produktion und Bereitstellung qualitativ hochwertiger Fachdatenbanken und innovativer Informationsdienstleistungen im Bereich der allgemeinen Chemie, der chemischen Technik und angrenzender Gebiete hat FIZ CHEMIE bereits sehr erfolgreich große E-Learning- und Vernetzungsprojekte der Wissenschaft gemanagt und die dafür notwendigen Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen aufgebaut.

Beispielhafte Projekte: CHEMGAROO und Laserlab Europe

Zwei herausragende Beispiele für große, vom FIZ CHEMIE betreute Projekte sind das Vernetzte Studium -



FIZ CHEMIE BERLIN

Fachinformationszentrum Chemie GmbH

Chemie (VS-C) und das Laserlab Europe. Im Projekt VS-C haben 16 Forschungs- und Entwicklungsgruppen an 13 Universitäten in Deutschland, Großbritannien und der Schweiz von 1999 bis 2005 Chemiewissen in multimediales Unterrichtsmaterial für computerbasierte Aus- und Weiterbildung umgesetzt. FIZ CHEMIE koordinierte das Projekt. Die Ergebnisse stehen heute als flexibles Lernsystem "CHEMGAROO Educational Systems" über FIZ CHEMIE für die allgemeine Nutzung zur Verfügung. <http://www.chemgaroo.de>

Laserlab Europe verknüpft die europäische Laserphysikforschung. 17 Forschungseinrichtungen aus neun europäischen Ländern beteiligen sich an dem Netzwerk. FIZ CHEMIE Berlin hat als 18. Projektpartner die Informations- und Kommunikations-Infrastruktur für die Zusammenarbeit der Laserforscher aufgebaut. Das System organisiert nicht nur den Informationsaustausch und die Wissensdokumentation, sondern auch das Ressourcenmanagement. Forscherinnen und Forscher aus allen Ländern Europas können über die Webseite www.laserlab-europe.net Vorschläge für Forschungsprojekte eingeben, für die sie Messzeiten auf Hochleistungslasern brauchen. Das Softwaresystem managt den Projektvorschlag inklusive Begutachtungsprozess, Ressourcenzuweisung und Bestätigung der Kostenübernahme durch die Europäische Union. Neben diesem Proposal Management gehören zum Laserlab Europe eine Reporting Database und ein Literaturverwaltungssystem.

Deplanque fasst zusammen: "Die netzbasierten Technologien bieten tolle Möglichkeiten, die klugen Köpfe der Forschung eng miteinander zu verzahnen, ihr Wissen zu dokumentieren und es nicht nur der Community, sondern auch weit über die Disziplinergrenzen hinaus zur Verfügung zu stellen - sogar bis hin zu interessieren Laien in der Bevölkerung. Aber mit der Technik ist es nicht getan. Technik ist nur das Mittel zum Zweck. Die wirkliche Herausforderung der Wissensorganisation ist der Aufbau einer durchgängigen, dauerhaft tragfähigen Infrastruktur. Deshalb brauchen wir Standards für die Informationsweitergabe". FIZ CHEMIE will mit seinem Vorstoß stärkeres Bewusstsein für die notwendige Standardisierung des Informationsweitergabeprozesses wecken und sein Know-how in den Dienst dieser Aufgabe stellen.

Weitere Informationen

FIZ CHEMIE Berlin
Postfach 12 03 37
D-10593 Berlin
www.chemistry.de
E-Mail: info@fiz-chemie.de

Ansprechpartner

Dr. Kirsten Hantelmann
Tel.: +49 (0)30 / 399 77- 0
E-Mail: info@chemgaroo.de

Für die Presse:

Richard Huber
Tel.: +49 (0)30 / 399 77- 217
E-Mail: huber@fiz-chemie.de

Über FIZ CHEMIE Berlin

FIZ CHEMIE Berlin ist eine von Bund und Ländern geförderte gemeinnützige Einrichtung mit der primären Aufgabe, der Wissenschaft, Lehre und Industrie qualitativ hochwertige Informationsdienstleistungen im Bereich der allgemeinen Chemie, chemischen Technik und angrenzender Gebiete zur Verfügung zu stellen. Es ist nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert. FIZ CHEMIE Berlin unterhält Beziehungen zu Forschungs- und Informationseinrichtungen im In- und Ausland und hat Marketingabkommen mit Partnerorganisationen weltweit. Das Fachinformationszentrum engagiert sich für die Weiterentwicklung und Verknüpfung der nationalen und internationalen chemischen Fachinformation. FIZ CHEMIE Berlin ist ein Service-Institut in der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)

Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die nicht historischen Charakters sind, beziehen sich auf die Zukunft im Sinne des U.S. Sicherheitsgesetzes. Die vorausschauenden Aussagen sind Annahmen, die auf dem gegenwärtigen Informationsstand basieren und somit gewissen Unsicherheitsfaktoren unterliegen. Tatsächlich eingetretene Ergebnisse können von den vorausgesagten Ergebnissen durch vielfältige Faktoren wesentlich abweichen, hervorgerufen z. B. durch Veränderungen bezüglich Technologie, Produktentwicklung oder Produktion, Marktakzeptanz, Kosten oder Preise der Produkte von FIZ CHEMIE Berlin und Abhängigkeiten von Kooperationen und Partnern, Genehmigungsverfahren, Wettbewerb, geistigen Eigentums oder Patentschutz- und Copyrightrechten.